

## **Gefährdete Berufung: Herausforderungen für den Arztberuf in Italien und Deutschland**

Anlässlich eines Treffens zwischen der Federazione Nazionale degli Ordini dei Medici Chirurghi e degli Odontoiatri (FNOMCeO) und der Bundesärztekammer am 23. Oktober 2024 in Rom haben die Präsidenten der beiden Ärzteorganisationen, Dr. Filippo Anelli und Dr. Klaus Reinhardt, folgendes Kommuniqué verabschiedet:

Trotz unterschiedlich strukturierter Gesundheitssysteme stehen die Ärztinnen und Ärzte in Italien und Deutschland vor ähnlichen Herausforderungen. Diese Herausforderungen haben dazu geführt, dass die berufliche Zufriedenheit vieler Ärztinnen und Ärzte gesunken ist. Um weiterhin eine hochwertige Versorgung der Patientinnen und Patienten sicherzustellen, müssen die Arbeitsbedingungen entsprechend angepasst werden. Insbesondere die zunehmende Kommerzialisierung des Gesundheitswesens ist zu hinterfragen, da sie die Autonomie und Unabhängigkeit des Arztberufs als freier Beruf gefährdet und die Ärztinnen und Ärzte vermehrt in die Rolle von Unternehmern drängt.

Zudem ist Gewalt gegen Ärztinnen und Ärzte in beiden Ländern inzwischen ein alltägliches Phänomen. Eine qualitativ hochwertige Versorgung kann jedoch nur in einem Arbeitsumfeld erfolgen, das frei von der Angst vor Übergriffen ist. Die konsequente Anwendung strafrechtlicher Instrumente kann einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung dieser Gewalt leisten, die Sicherheit erhöhen sowie einen respektvollen gesellschaftlichen Umgang fördern.